13.2 Grundgesetz-Änderungsgesetze

Stand: 5.4.2021

11. Wahlperiode (1986–1990)

Titel:	[36.] Gesetz zu dem Vertrag vom 31. August 1990 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertragsgesetz)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 11/7841 vom 12.9.1990) sowie textidentisch eingebracht von CDU/CSU und FDP (BT-Drs. 11/7760 vom 31.8.1990)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Änderung der Präambel des Grundgesetzes mit Vollendung der Einheit Deutschlands; Aufhebung von Art. 23 GG (Geltungsbereich des Grundgesetzes); Änderung von Art. 51 Abs. 2 GG betr. Stimmenverteilung im Bundesrat; Anfügung eines Abs. 2 an Art. 135 a GG betr. Verbindlichkeiten der DDR (u. a. als Grundlage für die Regelung offener Vermögensfragen); Einfügung eines Art. 143 GG betr. Abweichung von Verfassungsnormen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR längstens bis zum 31. Dezember 1995; Änderung des Art. 146 GG betr. Verfassung für das ganze deutsche Volk.
GG-Artikel:	geändert: Präambel, Art. 23, Art. 51 Abs. 2, Art. 135 a Abs. 2, Art. 143, Art. 146 eingefügt: Art. 143 aufgehoben: Art. 23
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 20.9.1990; Gesetz vom 23.9.1990, verkündet am 28.9.1990, BGBl. II S. 885; Inkrafttreten am 29.9.1990

12. Wahlperiode (1990–1994)

Titel:	[37.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und FDP (BT-Drs. 12/1800 vom 11.12.1991)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Eröffnung der Möglichkeit zur Übertragung von Aufgaben der Luftverkehrsverwaltung (Flugsicherung) an Gesellschaften mit privatrechtlichen Organisationsformen.
GG-Artikel:	geändert: Art. 87d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 30.4.1992; Gesetz vom 14.7.1992, verkündet am 21.7.1992, BGBl. I S. 1254; Inkrafttreten am 22.7.1992

Titel:	[38.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 12/3338 vom 2.10.1992)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Ratifikation des Vertrages von Maastricht über die Europäische Union, Verankerung der Mitwirkung der Bundesrepublik Deutschland an der europäischen Integration als Staatsziel und der Rechte der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union im Grundgesetz; Unterrichtungspflicht der Bundesregierung sowie Verankerung der Mitwirkung des Bundestages in Angelegenheiten der Europäischen Union; Bestellung eines Ausschusses des Bundestages für die Angelegenheiten der Europäischen Union; Mitwirkung der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union; Bildung einer Europakammer des Bundesrates für Angelegenheiten der Europäischen Union; Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank und Verpflichtung zur Sicherung der Preisstabilität.
GG-Artikel:	geändert: Art. 24, 28, 50, 52, 88, 115e eingefügt: Art. 23 [neu], 45 [neu]
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 2.12.1992; Gesetz vom 21.12.1992, verkündet am 24.12.1992, BGBl. I S. 2086; Inkrafttreten am 25.12.1992

Titel:	[39.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 16 und 18)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP (BT-Drs. 12/4152 vom 19.1.1993)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Beibehaltung des Individualgrundrechts auf Asyl, Möglichkeit der Zurückweisung von Asylbewerbern bei Einreise aus sicheren Drittstaaten, Erstellung einer Liste von Nichtverfolgerstaaten, Regelung des Vollzugs aufenthaltsbeendender Maßnahmen, Ermöglichung der Ratifikation des Schengener Übereinkommens und des Dubliner Asylrechtsübereinkommens unter Übernahme aller daraus folgenden Rechte und Pflichten.
GG-Artikel:	geändert: Art. 16, 18 eingefügt: Art. 16a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 26.5.1993; Gesetz vom 28.6.1993, verkündet am 29.6.1993, BGBl. I S. 1002; Inkrafttreten am 30.6.1993

Titel:	[40.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 12/5015 vom 25.5.1993)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Bahnstrukturreform: Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Neuordnung des Eisenbahnwesens, insbesondere zur Umwandlung der Eisenbahnen des Bundes in handelsrechtliche Gesellschaften, Verbleib der Mehrheitsanteile bei der Privatisierung beim Bund, Berücksichtigung des Wohls der Allgemeinheit, Übertragung des Personennahverkehrs auf die Länder, Steueranteil der Länder zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs, Verwaltungszuständigkeit des Bundes für den Verkehr auf den bisherigen Schienennetzen und Zuweisung von Bundesbeamten zu den privatrechtlich organisierten Eisenbahnen des Bundes.
GG-Artikel:	geändert: Art. 73, 74, 80, 87 eingefügt: Art. 87e, 106a, 143a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 2.12.1993; Gesetz vom 20.12.1993, verkündet am 22.12.1993, BGBl. I S. 2089; Inkrafttreten am 23.12.1993

Titel:	[41.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 12/7269 vom 14.4.1994)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Privatisierung von Dienstleistungen im Bereich des Postwesens und der Telekommunikation (Postneuordnungsgesetz).
GG-Artikel:	geändert: Art. 73, 80, 87 eingefügt: Art. 87f, 143b
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.6.1994; Gesetz vom 30.8.1994, verkündet am 2.9.1994, BGBl. I S. 2245; Inkrafttreten am 3.9.1994

Titel:	[42.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 3, 20a, 28, 29, 72, 74, 75, 76, 77, 80, 87, 93, 118a und 125a)
Initiative:	Interfraktionelle Vorlage (in der Fassung der Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses) (BT-Drs. 12/8423 vom 2.9.1994)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Staat sowie Benachteiligungsverbot für Behinderte (Art. 3); Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen durch den Staat (Art. 20a); Gewährleistung der finanziellen Eigenverantwortung bei der Selbstverwaltung (Art. 28); Änderung der Regelungen bei einer Neugliederung der Länder (u. a. Regelung durch Staatsvertrag) (Art. 29); Neufassung der Regelungen im Bereich der konkurrierenden Gesetzgebung (Art. 72 und 74); Änderungen im Bereich der Rahmengesetzgebungskompetenz (Art. 75); Änderungen bei der Rolle des Bundesrats in der Gesetzgebung (Art. 76 und 77); Änderung der Rolle des Bundesrats beim Erlass von Rechtsverordnungen (Art. 80); Regelung der Landeszuständigkeit für Sozialversicherungsträger (Art. 87); Änderung im Bereich der Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts bei Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Voraussetzungen für die konkurrierende Gesetzgebung (Art. 93); Regelungen für die Neugliederung der Länder Berlin und Brandenburg (Art. 118a); Fortgeltung von Bundesrecht als Landesrecht (Art. 125a).
GG-Artikel:	geändert: Art. 3, 28, 29, 72, 74, 75, 76, 77, 80, 87, 93 eingefügt: Art. 20a, 118a, 125a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 6.9.1994; Gesetz vom 27.10.1994, verkündet am 3.11.1994, BGBl. I S. 3146; Inkrafttreten am 15.11.1994

13. Wahlperiode (1994–1998)

Titel:	[43.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP (BT-Drs. 13/2245 vom 4.9.1995)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Dauerhafte Sicherung der bisherigen Lastenverteilung zwischen Bund und Ländern im Zusammenhang mit der Neuregelung des Familienlastenausgleichs ab 1. Januar 1996.
GG-Artikel:	geändert: Art. 106
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 21.9.1995; Gesetz vom 3.11.1995, verkündet am 10.11.1995, BGBl. I S. 1492; Inkrafttreten am 11.11.1995
Titel:	[44.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 28 und 106)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 13/1685 vom 13.6.1995), zusammengeführt mit dem Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP (BT-Drs. 13/8340 vom 5.8.1997)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlage für eine Beteiligung der Gemeinden am Umsatzsteueraufkommen als Ausgleich für die durch eine Gewerbesteuerreform entstehenden Steuerausfälle.
GG-Artikel:	geändert: Art. 28, 106
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT (in der Fassung BT-Drs. 13/8488): 11.9.1997; Gesetz vom 20.10.1997, verkündet am 24.10.1997, BGBl. I S. 2470; Inkrafttreten am 25.10.1997
Titel:	[45.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 13)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen CDU/CSU, SPD und FDP (BT-Drs. 13/8650 vom 1.10.1997)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Schaffung einer verfassungsrechtlichen Grundlage für den Einsatz technischer Mittel zur akustischen Überwachung von Wohnungen zum Zweck der Strafverfolgung; Bestimmung der Voraussetzungen für den Einsatz; Regelungen zum Schutz der bei einem polizeilichen Einsatz in Wohnungen tätigen Personen sowie Sicherstellung der parlamentarischen Kontrolle durch Berichtspflicht der Bundesregierung.
GG-Artikel:	geändert: Art. 13
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 16.1.1998; Gesetz vom 26.3.1998, verkündet am 31.3.1998, BGBl. I S. 610; Inkrafttreten am 1.4.1998
Titel:	[46.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 39)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen CDU/CSU, SPD, B 90/ GR und FDP (BT-Drs. 13/9393 vom 10.12.1997)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Festlegung der Wahltermine zur Neuwahl des Bundestages für die kommenden Wahlperioden auf einen Zeitraum zwischen Mitte Oktober und Anfang November, beginnend mit der 14. Wahlperiode.
GG-Artikel:	geändert: Art. 39
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 28.5.1998; Gesetz vom 16.7.1998, verkündet am 22.7.1998, BGBl. I S. 1822; Inkrafttreten am 27.10.1998

14. Wahlperiode (1998–2002)

Titel:	[47.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 16)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 14/2668 vom 10.2.2000)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Möglichkeit einer gesetzlichen Regelung betr. die Auslieferung Deutscher an einen internationalen Gerichtshof oder an einen Mitgliedstaat der Europäischen Union in Abweichung vom generellen Auslieferungsverbot.
GG-Artikel:	geändert: Art. 16
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 27.10.2000; Gesetz vom 29.11.2000, verkündet am 1.12.2000, BGBl. I S. 1633; Inkrafttreten am 2.12.2000
Titel:	[48.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 12a)
Initiative:	Eingebracht von der Fraktion der SPD, CDU/CSU, B 90/GR und der Fraktion der FDP (BT-Drs. 14/4380 vom 24.10.2000)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Ermöglichung des freiwilligen Dienstes von Frauen mit der Waffe in der Bundeswehr.
GG-Artikel:	geändert: Art. 12a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 27.10.2000; Gesetz vom 19.12.2000, verkündet am 22.12.2000, BGBl. I S. 1755; Inkrafttreten am 23.12.2000
Titel:	[49.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 108)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 14/6144 vom 25.5.2001)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für einen (fakultativ) zweistufigen Aufbau von Bundes- und Landesfinanzbehörden.
GG-Artikel:	geändert: Art. 108
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.6.2001; Gesetz vom 26.11.2001, verkündet am 29.11.2001, BGBl. I S. 3219; Inkrafttreten am 30.11.2001
Titel:	[50.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Staatsziel Tierschutz)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen SPD, CDU/CSU, B 90/ GR und FDP (BT-Drs. 14/8860 vom 23.4.2002)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Ausdrückliche Verankerung des Tierschutzes als Staatsziel im Grundgesetz.
GG-Artikel:	geändert: Art. 20a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 17.5.2002; Gesetz vom 26.7.2002, verkündet am 31.7.2002, BGBl. I S. 2862; Inkrafttreten am 1.8.2002
Titel:	[51.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 96)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 14/8994 vom 8.5.2002)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Konzentration der bisher nur für Völkermord geltenden erstinstanzlichen Verfolgungszuständigkeiten für Straftaten des Völkerstrafgesetzbuches bei den Oberlandesgerichten und auf staatsanwaltlicher Seite beim Generalbundesanwalt, enumerative Aufzählung der Straftaten.
GG-Artikel:	geändert: Art. 96
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 14.6.2002; Gesetz vom 26.7.2002, verkündet am 31.7.2002, BGBl. I S. 2863; Inkrafttreten am 1.8.2002

15. Wahlperiode (2002–2005)

keine Änderung des Grundgesetzes

16. Wahlperiode (2005–2009)

Titel:	[52.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 22, 23, 33, 52, 72, 73, 74, 74a, 75, 84, 85, 87c, 91a, 91b, 93, 98, 104a, 104b, 105, 107, 109, 125a, 125b, 125c, 143c)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (BT-Drs. 16/813 vom 7.3.2006)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung (Föderalismusreform): Reform der Mitwirkungsrechte des Bundesrates durch Neubestimmung der Zustimmungsbedürftigkeit von Bundesgesetzen, Reform der Gesetzgebungskompetenz durch Abschaffung der Rahmengesetzgebung und Neuordnung des Katalogs der konkurrierenden Gesetzgebung, klarere Zuordnung der Finanzverantwortung durch Abbau von Mischfinanzierungen und Neufassung der Möglichkeiten für Finanzhilfen des Bundes.
GG-Artikel:	geändert: Art. 22, 23, 33, 52, 72, 73, 74, 75, 84, 85, 87c, 91a, 91b, 93, 98, 104a, 105, 107, 109, 125a eingefügt: Art. 104b, 125b, 125c, 143c aufgehoben: Art. 74a, 75
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 30.6.2006; Gesetz vom 28.8.2006, verkündet am 31.8.2006, BGBl. I S. 2034; Inkrafttreten am 1.9.2006
Titel:	[53.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 23, 45 und 93)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen B 90/ GR, CDU/CSU, FDP und SPD (BT-Drs. 16/8488 vom 11.3.2008)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Verfassungsrechtliche Umsetzung der direkten Mitwirkungsrechte der nationalen Parlamente gegenüber Organen der EU aus dem Lissabon-Vertrag: Recht auf Erhebung der sog. Subsidiaritätsklage vor dem EuGH, Antragspflicht auf Verlangen eines Viertels der Bundestagsmitglieder, Ermächtigung zur gesetzlichen Regelung abweichender Mehrheitserfordernisse bei Wahrnehmung unmittelbarer Rechte aus dem primären Gemeinschaftsrecht, Ausweitung der Delegationsermächtigung betr. Ausschuss für Angelegenheiten der EU auf direkte Mitwirkungsrechte gegenüber EU-Organen; Absenkung des Quorums für Anträge auf abstrakte Normenkontrolle aus der Mitte des Bundestages auf ein Viertel seiner Mitglieder.
GG-Artikel:	geändert: Art. 23, 45, 93
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 24.4.2008; Gesetz vom 8.10.2008, verkündet am 16.10.2008, BGBl. I S. 1926; Inkrafttreten gleichzeitig mit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon [1.12.2009]

Titel:	[54.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (BT-Drs. 16/11741 vom 27.1.2009)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Umsetzung von Teilen des "Paktes für Beschäftigung und Stabilität für Deutschland": Übertragung der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund, Kompensation durch jährlichen Festbetrag für die Länder, Schaffung der Voraussetzungen für die Fortentwicklung einer verkehrsmittelbezogenen Besteuerung, Übertragung der Verwaltungskompetenz an den Bund.
GG-Artikel:	geändert: Art. 106, 107, 108 eingefügt: Art. 106b
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 13.2.2009; Gesetz vom 19.3.2009, verkündet am 25.3.2009, BGBl. I S. 606; Inkrafttreten am 1.7.2009

Titel:	[55.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 45d)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, FDP und SPD (BT-Drs. 16/12412 vom 24.3.2009)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Stärkung und verfahrensmäßige Absicherung des parlamentarischen Rechts auf Kontrolle der Bundesregierung hinsichtlich der nachrichtendienstlichen Tätigkeit des Bundes durch Verankerung des Parlamentarischen Kontrollgremiums in der Verfassung.
GG-Artikel:	eingefügt: Art. 45d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.5.2009; Gesetz vom 17.7.2009, verkündet am 22.7.2009, BGBl. I S. 1977; Inkrafttreten am 23.7.2009

Titel:	[56.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 87d)
Initiative:	Bundesregierung (BT-Drs. 16/13105 vom 22.5.2009), zusammengeführt mit dem Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU und SPD (BT-Drs. 16/12280 vom 17.3.2009)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für die deutsche Beteiligung an der Herstellung eines Einheitlichen Europäischen Luftraumes: Zuordnung der Luftverkehrsverwaltung als Hoheitsaufgabe allgemein zur Bundesverwaltung, Öffnungsklausel für entgegenstehendes EU-Recht betr. Zulässigkeit mittelbarer Bundesverwaltung und Beleihung Privater; Möglichkeit einer Ausgliederung von Unterstützungsdiensten der Flugsicherung aus der Hoheitsverwaltung des Bundes.
GG-Artikel:	geändert: Art. 87d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 28.5.2009; Gesetz vom 29.7.2009, verkündet am 31.7.2009, BGBl. I S. 2247; Inkrafttreten am 1.8.2009

Titel:	[57.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91c, 91d, 104b, 109, 109a, 115, 143d)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und der SPD (BT-Drs. 16/12410 vom 24.3.2009)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Umsetzung der Beschlüsse der Föderalismuskommission II zur Finanzverfassung: Festschreibung eines ausgeglichenen Haushalts ohne Einnahmen aus Krediten, erlaubtes strukturelles Defizit von 0,35 Prozent des BIP für den Bund, Ausnahmeregelungen für Konjunkturpolitik und Notsituationen, befristete Abweichungsrechte bis 2016 für den Bund und bis 2020 für die Länder, Konsolidierungshilfen im Zeitraum 2011 bis 2019 für Bundesländer mit besonders schwieriger Haushaltssituation; Grundlagen für Bund-Länder-Zusammenarbeit bei Informationstechnik sowie Leistungsvergleich in der öffentlichen Verwaltung.
GG-Artikel:	geändert: Art. 104b, 109, 115 eingefügt: Art. 91c, 91d, 109a, 143d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.5.2009; Gesetz vom 29.7.2009, verkündet am 31.7.2009, BGBl. I S. 2248; Inkrafttreten am 1.8.2008

17. Wahlperiode (2009–2013)

Titel:	[58.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91e)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 17/1939 vom 7.6.2010)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Neuregelung der Betreuungszuständigkeit auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Zusammenwirken von Bund und Ländern bzw. Gemeinden in gemeinsamen Einrichtungen als sogenannte Mischverwaltung zur Aufrechterhaltung der Betreuung und Leistungserbringung aus einer Hand auch über den 31. Dezember 2010 hinaus sowie alleinige Aufgabenwahrnehmung durch eine begrenzte Anzahl von Gemeinden auf Antrag als zugelassene kommunale Träger (Optionskommunen) unter Kostenübernahme des Bundes.
GG-Artikel:	eingefügt: Art. 91e
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 17.6.2010; Gesetz vom 21.7.2010, verkündet am 26.7.2010, BGBl. I S. 944; Inkrafttreten am 27.7.2010

Titel:	[59.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 93)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und B 90/GR (BT-Drs. 17/9392 vom 24.4.2012)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Stärkung des wahlvorgelagerten Rechtsschutzes durch Eröffnung des Rechtswegs mit Zuständigkeit des BVerfG bei Verweigerung der Anerkennung als politische Partei durch den Bundeswahlausschuss.
GG-Artikel:	geändert: Art. 93
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 24.5.2012; Gesetz vom 11.7.2012, verkündet am 16.7.2012, BGBl. I S. 1478; Inkrafttreten am 17.7.2012

18. Wahlperiode (2013–2017)

Titel:	[60.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91b)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 18/2710 vom 2.10.2014)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Erweiterung der verfassungsrechtlichen Möglichkeit von Bund und Ländern zur Kooperation im Wissenschaftsbereich im Rahmen einer Gemeinschaftsaufgabe, Ermöglichung einer langfristigen Förderung von Forschungseinrichtungen mit überregionaler Bedeutung unabhängig von ihrer institutionellen Anbindung an eine Hochschule oder an eine außeruniversitäre Einrichtung sowie eines umfassenderen Zusammenwirkens bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre (ausdrückliche Klarstellung).
GG-Artikel:	geändert: Art. 91b
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 13.11.2014; Gesetz vom 23.12.2014; verkündet am 31.12.2014, BGBl. I S. 2438; Inkrafttreten am 1.1.2015

Titel:	[61.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 21)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (BT-Drs. 18/12357 vom 16.5.2017)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Ausschluss verfassungsfeindlicher Parteien von der staatlichen Finanzierung und von steuerlichen Begünstigungen, Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts betr. Entscheidung über den Ausschluss von der Parteienfinanzierung.
GG-Artikel:	geändert: Art. 21
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 22.6.2017; Gesetz vom 13.7.2017, verkündet am 19.7.2017, BGBl. I S. 2346; Inkrafttreten am 20.7.2017

Titel:	[62.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 90, 91c, 104b, 104c, 107, 108, 109a, 114, 125c, 143d, 143e, 143f, 143g)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 18/11131 vom 13.2.2017)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Neuregelung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen nach Außerkrafttreten der Regelungen im Maßstäbengesetz und Finanzausgleichsgesetz Ende 2019 sowie Verbesserung der Erledigung der staatlichen Aufgaben in der föderalen Ordnung: Reform des bisher mehrstufigen Finanzausgleichssystems, Neuregelungen betr. Ausgleich der unterschiedlichen Finanzkraft, Gemeindefinanzen, Forschungsförderung, Finanzhilfe Seehäfen, Gemeindeverkehrsfinanzierung, Sanierungshilfen für Saarland und Bremen, Stärkung des Stabilitätsrates, bundesweiter Online-Portalverbund für Verwaltungsleistungen, Bau und Betrieb von Bundesautobahnen, Mittelsteuerung zur Investitionsförderung, Prüf- und Kontrollrechte bei Mitfinanzierung von Länderaufgaben, Informationstechnik in der Steuerverwaltung.
GG-Artikel:	geändert: Art. 90, 91c, 104b, 107, 108, 109a, 114, 125c, 143d eingefügt: Art. 104c, 143e, 143f, 143g
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 1.6.2017; Gesetz vom 13.7.2017, verkündet am 19.7.2017, BGBl. I S. 2347; Inkrafttreten am 20.7.2017

19. Wahlperiode (2017–2021)

Titel:	[63.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 104b, 104c, 104d, 125c, 143e)
Initiative:	Regierungsvorlage (BT-Drs. 19/3440 vom 18.7.2018)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Aufhebung der Beschränkung der Finanzhilfekompetenz des Bundes zur Mitfinanzierung von Investitionen auf finanzschwache Kommunen, damit Erweiterung der Möglichkeit des Bundes zur Unterstützung von Ländern und Kommunen bei Investitionen in kommunale Bildungsinfrastruktur, insbes. Ganztags- und Betreuungsangebote, Digitalisierung und berufliche Schulen, Ermöglichung zweckgebundener Finanzhilfen für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Kommunen im sozialen Wohnungsbau, Möglichkeit sofortiger Erhöhung und Dynamisierung von Mitteln zur Gemeindeverkehrsfinanzierung, Öffnungsklausel im Bereich Bundesverkehrsstraßenverwaltung betr. Planfeststellung und Plangenehmigung.
GG-Artikel:	geändert: Art. 104b, 104c, 125c, 143e eingefügt: Art. 104d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 21.2.2019; Gesetz vom 28.3.2019, verkündet am 3.4.2019, BGBl. I S. 404; Inkrafttreten am 4.4.2019
Titel:	[64.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 72, 105 und 125b)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (BT-Drs. 19/11084 vom 25.6.2019)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Uneingeschränkte konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes für die Neuregelung des Grundsteuer- und Bewertungsrechts bei gleichzeitiger Ermächtigung der Länder zu abweichenden landesrechtlichen Regelungen; Änderung Artikel 72, 105 und 125b Grundgesetz
GG-Artikel:	geändert: Art. 72, 105 und 125b
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 18.10.2019; Gesetz vom 15.11.2019, verkündet am 20.11.2019, BGBl. I S. 1546, Inkrafttreten am 21.11.2019
Titel:	[65.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 104a und 143h)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (BT-Drs. 19/20595 vom 30.6.2020)
Inhalt des Gesetzentwurfs:	Finanzielle Entlastung der Kommunen ab 2020 durch dauerhaft höhere Beteiligung des Bundes an den Hartz-IV-Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie einmalige gezielte Hilfe anlässlich der COVID-19-Pandemie durch eine Ausnahmeregelung zur hälftigen Beteiligung an Entlastungsmaßnahmen der Länder zum kurzfristigen pauschalen Ausgleich massiver Gewerbesteuermindereinnahmen.
GG-Artikel:	geändert: Art. 104a eingefügt: Art. 143h
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 17.9.2020; Gesetz vom 29.9.2020, verkündet am 7.10.2020, BGBl. I S. 2048, Inkrafttreten am 8.10.2020; Art. 143h – Außerkraftgetreten am 31.12.2021

Quelle: Deutscher Bundestag, Referat Parlamentsdokumentation; DIP – Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge; Rechtsportal juris

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 14.2.